

Zosener Zeitung.

Fünfundsebziger Jahrgang.

Annahme-Bureau:
In Berlin, Hamburg,
Wien, Prag, etc.
Kaufmann:
in Berlin, Breslau,
Hamburg, etc.
J. Klemmer, etc.

Nr. 317.

Mittwoch, 10. Juli
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgehaltene Zeile oder
deren Raum dreigehaltene Zeilen 5 Sgr., sind
an die Expedition zu richten und werden für die an
denselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10
Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amliches.

Berlin, 9. Juli. Der bisherige Ingenieur-Assistent Karl Ellenberger in Schlüchtern ist zum k. Eisenbahn-Baumeister ernannt und als solcher bei der hannoverschen Staats-Eisenbahn-Verwaltung mit dem Wohnsitz in Hannover angestellt worden.
Der Kreisrichter Augustin in Lobens ist zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgericht daselbst und zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Bromberg mit Anweisung seines Wohnsitzes in Ratel ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 8. Juli. Die Kaiserin und der Kronprinz sind heute Abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr mittelst Extrazuges zur Teilnahme an der Enthüllung des Steindenkmals nach Nassau abgereist.

Königsberg i. Pr., 9. Juli. Der altkatholische Pfarrer Brunert in Justerburg ist mit der Führung besonderer Militärkirchenbücher beauftragt und der Probst Dindor von der Regierung angewiesen worden, eine von Brunert vollzogene Taufe binnen 8 Tagen in das Kirchenbuch einzutragen. Gleichzeitig ging dem infallibilistischen Pfarrer Blaschy die Anweisung zu, einen Auszug aus dem von ihm früher geführten Militärkirchenbuche dem Landwehr-Bezirkskommando auszuantworten.

Nassau, 9. Juli. (Verspätet eingetroffen.) Zur Enthüllungsfest des Steindenkmals versammelten sich Vormittag 11 Uhr die Festgäste im Schlosse der Gräfin von Kielmannsegg, der ehemaligen Wohnung des Frhrn. v. Stein. Um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr trafen Ihre Majestät die Kaiserin und Se. Kaiserl. Hoheit der Kronprinz ein, welche sich, ohne Ems zu berühren, direkt hierher begeben hatten. Se. Maj. der Kaiser trat bald darauf pr. Wagen von Ems hier ein. Die hohen Gäste wurden namens des Zentralkomitees durch den Präsidenten Dr. Simfon in einer Ansprache begrüßt. Um 12 $\frac{1}{4}$ Uhr setzte sich der Festzug von Stein's Wohnhause nach dem Denkmal in Bewegung. Die Enthüllungsfest nahm um 1 Uhr ihren Anfang und wurde durch einen Marsch aus Händel's „Judas Maccabaeus“ eingeleitet. Nach Abführung einer Festhymne, vorgelesen von dem hiesigen Männergesangsverein, übergab der Vorsitzende des Zentralkomitees, Appellationsgerichts-Präsident Dr. Simfon mit einer kurzen Ansprache das Denkmal an den Verwaltungsausschuß des kommunalfürsorglichen Verbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden. Es fiel alsdann die Hülle des Denkmal's. Nachdem darauf von den Schülern der hiesigen Gemeinde ein Festgeseang vorgelesen war, hielt Prof. Dr. v. Sybel die Festrede. Die Abführung der Nationalhymne, in welche alle Anwesenden einstimmten, schloß die Feier. Gestern hielt vor den zur Enthüllungsfest des Steindenkmals versammelten Festgästen der Gesandte der nordamerikanischen Union, Bancroft, eine Ansprache, in welcher er seines Aufenthalts bei dem Freiherrn von Stein gedachte und hervorhob, wie Stein den ersten Gedanken zur Einheit des Reiches entzündet und wie die Zeit diesen Funken zur hellen Flamme entwickelt habe.

Agram, 8. Juli. Der Landtag nahm in seiner heutigen Sitzung die Adresse en bloc an; die zweite Lesung findet morgen statt; alsdann erfolgt die Wahl der Reichsrathsdelegirten, sowie der Mitglieder der Regimentsdeputation. Die Adresse soll Donnerstag durch eine Deputation des Landtags, deren Wahl ebenfalls auf morgen anberaumt ist, überreicht werden.

Paris, 8. Juli. Das der Nationalversammlung vorgelegte Gesetz verlangt die Autorisirung des Finanzministers, 5prozentige Renten zur Deckung der Indemnitätszahlung zu emittiren, sowie die Zinsen pro 1872 und 1873 und die Kosten der Emittirung aufzubringen. Es wird ferner beantragt, den Finanzminister zu bevollmächtigen, mit der Banque de France und an anderen Kreditinstituten Arrangements behufs Liberationsbeschleunigung zu treffen. Die Nationalversammlung votirte die Dringlichkeit des Antrages. — Wie man berichtet, haben sich die meisten Präfekten gegen Auflösung der Kammer ausgesprochen. (Privatdep. v. Pof. Bg.)

Paris, 9. Juli. In seiner Rede zur Motivirung des Anlehensgesetzentwurfes sagte Coulaud:

Wir wählten den Modus einer 5prozentigen Rente, weil sein Emissionscours weniger von Paricours entfernt ist. Die gesamte europäische Kapitalistenwelt ist für unsere Finanzoperation vorbereitet. Unsere Finanzsituation berechtigt uns zu der Hoffnung des vollständigen Erfolges der Anleihe. (Privatdep. v. Pof. Bg.)

Versailles, 8. Juli. Nationalversammlung. Clapier stellt den Antrag, die Erzeugnisse französischer Fabriken zu besteuern, soweit dieselben für den inländischen Gebrauch bestimmt sind. Die Rede desselben hatte sich einer günstigen Aufnahme zu erfreuen. — Die Versammlung nahm eine Resolution an, welche die zur Untersuchung der Akte der Regierung des 4. September eingesezte Kommission ermächtigt, dem Kriegsminister die auf die Kapitulation von Metz bezüglichen Schriftstücke vorzulegen. Hierauf legt der Finanzminister der Versammlung den Gesetzentwurf betreffend die Aufnahme einer 5prozentigen Anleihe in Höhe von 3 Milliarden vor. Der Gesetzentwurf bestimmt u. A., daß die Regierung mit der französischen Bank und anderen Finanzgruppen wegen einer antizipirten Zahlung der Noten Abmachungen treffen könne. Der Antrag auf Dringlichkeit wurde angenommen.

Rom, 8. Juli. Dem Journal „Vce della Verita“ zufolge beharren viele Katholiken der Stadt auf Enthaltung von den Municipalwahlen und das Journal beklagt lebhaft die in der katholischen Partei eingetretene Spaltung.

Konstantinopel, 8. Juli. Bis zum 1. August werden 50 Kilometer der Sentari-Bahn betriebsfähig sein. (Privatdep. v. Pof. Bg.)

Konstantinopel, 9. Juli. Der russische Botschafter am diesseitigen Hofe, General Ignatieff, ist gestern von seiner Urlaubreise wieder hier eingetroffen.

Bukarest, 8. Juli. Der Minister des Auswärtigen, Costaforu, ist nach dreiwöchentlichem Aufenthalte in Konstantinopel mit seinem Kabinetschef Paleologu heute hierher zurückgekehrt.

Serajewo, 9. Juli. Bosnien wird künftig in zwei besondere Verwaltungsdistrikte zerfallen; zum Sitze der Verwaltungsdistriktsstellen resp. der Gouverneure sind Serajewo und Travnik ausersehen. Die Herzegovina erhält einen besonderen Generalgouverneur.

Newyork, 8. Juli. Die Sterblichkeitsziffer hat in der vergangenen Woche hier die gewöhnliche Durchschnittszahl um das Dreifache überschritten.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 9. Juli.

— Die Kaiserin und Königen ist gestern Abend nach Nassau a. L. gereist und wird sich von dort nach Koblenz begeben.

— Der Bundesrath hat sich mit der Sitzung vom 5. Juli bis zum Herbst vertagt.

— Nachstehende sehr beachtenswerthe Korrespondenz liest man in auswärtigen „liberalen“ Blättern:

„Am 4. Juli hat Dr. Sydow dem Konfistorium der Mark Brandenburg seine Verteidigungsschrift eingereicht. Sie ist verhältnismäßig kurz, denn eine gründliche Verteidigung seiner Sache behält allein darin bestehen können, daß Prediger Sydow dem Konfistorium mittheilt, was seit 300 Jahren in der evangelischen Kirche passirt ist, und dazu reicht die präklusivische Frist nicht aus. Uebrigens ist ja diese Verteidigung nicht viel mehr als eine Formalität. Das Konfistorium hat als Grundlage seines Disziplinarverfahrens diejenigen Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts angezogen, in welchen die rechtlichen Anlässe zur „Entziehung eines Geistlichen“ aufgezählt werden, und hat im Verlaufe der Anklageschrift Dr. Sydows Vortrag und protokollarische Aeußerungen unter einem dieser Anlässe subsumirt. Die Folge ist klar. Das Konfistorium wird also einen Schritt thun, der von der sonst seit kurzem beliebten konsistorialen Abwiegelpolitik abweicht. Nach der Anklageschrift muß das Konfistorium den Prediger Sydow absetzen, um seiner konsistorialen Ehre willen muß es dann auch die fünf geistlichen Erklärer vom 8. Juni absetzen, und mit dieser sechsfachen Amtsentsetzung wird es kaum gethan sein. Das Konfistorium hat sich selbst vor die Aufgabe gestellt, die letzten geistlichen Träger der Vermittlung von Kirche und Volksbewußtsein aus der Kirche zu verdrängen. Es nöthigt zum ersten Nachdenken, daß Herr Hegel in seinem Verfahren unbehelligt bleibt, während die Staatsregierung unter dem Beifall der übergroßen Majorität des Volks sich anschickt, gegen den Bischof Klement die Amts- und Temporalien-Sperre zu verhängen. Hier excommunicatio major, dort excommunicatio minor — im Prinzip herrscht volle Gleichheit.“

— Der „Reichsanzeiger“ Nr. 159 veröffentlicht eine Bekanntmachung, betreffend die von den höheren Lehramtlichen in Württemberg und Baden auszustellenden wissenschaftlichen Qualifikations-Zeugnisse für den einjährig freiwilligen Militärdienst.

Staats- und Volkswirtschaft.

Berlin, 9. Juli. An der morgigen Börse werden durch die Disconto-Gesellschaft die bereits in Frankfurt und Wien in lebhaftem Verkehr stehenden Kaiser-Franz-Joseph-Bahnaktien eingeführt.

Franzenau, 8. Juli. Garnmarkt: Zu theilweis ermäßigten Notirungen herrscht regere Nachfrage, 10er Towarne 72 $\frac{1}{2}$, 14er 59 $\frac{1}{2}$, 18er 52 $\frac{1}{2}$, 22er 49 $\frac{1}{2}$, 30er Linenarne 45 $\frac{1}{2}$, 40er 37 $\frac{1}{2}$, viermonatlich loco Fabrik. Flachsmarkt: flau.

Triest, 8. Juli. Der Lloyd-Dampfer „Mars“ ist heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr mit der ostindischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Vermischtes.

Breslau, 7. Juli. [Birkus Renz. Klara Ziegler. Stadt-Theater. Wohnungsnoth.] Renz ist fort. Nachdem am Mittwoch noch in 2 Vorstellungen das Haus vollständig ausverkauft war, ist er mit seiner Gesellschaft in der Nacht zum Donnerstag mit einem aus 30 Waggons bestehenden Extrazuge nach Hamburg abgereist, wofolbst am Freitag bereits die erste Vorstellung stattgefunden. Trotz dessen, daß die betreffenden Bahndirektoren Herrn Renz eine Preisermäßigung von 50 Prozent bewilligt hatten, betragen die Kosten der Uebersiedelung doch noch gegen 3000 Thlr. Die Geschäfte, welche Herr Renz hier gemacht hat, können als brillant bezeichnet werden, in den letzten beiden Wochen waren fast täglich Extrazüge hier eingetroffen, welche den Birkus bis auf den letzten Platz füllten. Wenn man rechnet, daß derselbe 4000 Personen zu fassen im Stande war und der Durchschnittspreis für einen Platz 15 Sgr. betrug, so würde dies eine tägliche Einnahme von 2000 Thlr. repräsentiren. Nimmt man dieselbe aber auch nur zu 1500 Thlr. an, so hat Herr Renz in acht Wochen resp. in 61 Vorstellungen eine Brutto-Einnahme von 96,000 Thlr. erzielt, was gewiß aller Ehren werth ist. Wie groß die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der Gesellschaft war, geht daraus hervor, daß mit Ausnahme des letzten Tages, wo ein angelegener Clown, ein 13jähriger Knabe, das Unglück hatte, ein Bein zu brechen, kein einziger Unfall zu registriren gelang. Der arme Junge hat hier im Kloster der barmherzigen Brüder zurückgelassen werden müssen, während die Eltern desselben in diesem Augenblicke traurigen Berufe folgen und mit nach Hamburg abreisen mußten. — Seit Mittwoch gastirt auf dem Lobe-Theater Fräulein Klara Ziegler und läßt ihre bekannte Anziehungskraft auf das kunstsinigste Publikum auch diesmal in hohem Grade aus. Sie ist bereits zweimal, als „Meda“ und als „Jusnolda“ im „Fechter von Ravenna“ aufgetreten und giebt heute die „Jungfrau von Orleans“. Daß das Haus jedesmal ausverkauft war, darf wohl nicht erst gesagt werden. — Der Bau unseres neuen Theaters schreitet auf das rascheste vorwärts und wird es jetzt auch dem Laien ersichtlich, daß die Fertigstellung desselben sich bis zum 1. Oktober ermöglichen lassen wird. Zur Sicherung gegen Feuergefahr ist die Einrichtung getroffen, daß die Bühne vom Zuschauer durch starke Brandmauern getrennt ist und ein eiserner Vorhang die Bühnenöffnung selbst gegen das Proszenium feuerfester abschließt. Dieser Vorhang kann im Falle der Noth leicht und schnell herabgelassen werden. Sämtliche Korridore und alle das Gebäude umschließende Garderobe, sowie die Foyers sind bis unter's Dach massiv gemauert und außer den vorhandenen noch zwei breite Ausgangstreppe angelegt, so daß das Publikum bei einer etwa ausbrechenden Feuergefahr von allen Rängen aus das Haus schnell und sicher verlassen kann.

fann. — Die Vermuthung, welche wir in unserem letzten Schreiben ausgesprochen, daß der Wohnungsmangel sich am Johannistertage in eklatanter Weise herausstellen würde, ist nur allzusehr eingetroffen, massenhafte Klindigungen und Miethssteigerungen haben stattgefunden und wir fürchten, Ihnen bald die Mieththeilung machen zu müssen, daß sich auch bei uns eine Paradenstadt wie in Berlin gebildet hat. Nach einer ziemlich genauen Berechnung sind die im Werden begriffenen Neubauten nur im Stande, etwa 5000 Personen aufzunehmen und da das Wachstum unserer Stadt auf reichlich 10,000 Personen pro Jahr veranschlagt werden kann, so bleiben selbstdendend 5000 Personen obdachlos; gewiß ein trauriges Prognostikon für den nächsten Winter. — Unsere Provinzialstädte Görlitz, Pignitz und Hirschberg werden übrigens durch die Berliner Wohnungsnoth in nicht geringe Mitleidenschaft gezogen, da diejenigen Berliner Einwohner, welche nicht durch ihr Geschäft an die Reichshauptstadt gefesselt sind, zu der Erkenntnis kommen, daß ihnen die Annehmlichkeiten der Residenz wenig nützen, wenn die Mieths- und Lebensmittelpreise ihnen die Mittel rauben dieselben zu genießen. Sie ziehen daher vor, in eine Mittelstadt übersiedeln und haben die vorgenannten drei Städte aus diesem Grunde bereits einen nicht zu unterschätzenden Zuwachs an Bewohnern erhalten. Auch hier haben mehrere Familien am Johannistertage ihre Wohnungen aufgegeben und sind nach schlesischen Gebirgsstädten gezogen, von wo sie zu Michelski, wenn die jetzt noch unfertigen Neubauten beendet sein werden, nach Breslau zurückzuziehen gedenken.

* Nicht uninteressant wäre ein Ausweis über die bei den gegenwärtigen Wahlen in Ungarn konsumirten Quantitäten von Wein. So verthigten die nur zu einer Partei gehörigen Palocier im D-er Wahlkreise des Borsoder Komitats während der Wahlbewegung 2200 Gönzer Feß, also in runder Zahl nicht weniger als dreitausend Eimer Wein.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wafner in Posen.
In Vertretung: W. Goldbaum.

Angewommene Strände vom 10. Juli.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Nittergutsbes. Frau Perwius aus Bolen, die Kaufl. Nechter a. Bielitz, Prager, Holzapfel, Wertheim u. Wiens a. Berlin, Jasse a. Danzig, Samfeld a. Stettin, Müller aus Leipzig, Schäfer a. Wühlhausen, Diamant a. Breslau.
KAUFMANN'S HOTEL DE ROME. Die Nittergutsbes. Wendorf und Frau a. Pzickowo, Weismann u. Fam. a. Kl.-Gnesna, Pohlant aus Biesow, Frau v. Tresslow a. Nadojewo, Rentier Neumann a. Bromberg, Fabrikant Oriencisen a. Schwiebus, Agent Volkman a. Braunschweig, die Kaufl. Bridgeman a. London, Sigthman a. Liverpool, Heymann a. Glauchau, Behm u. Meyer a. Berlin, Prager a. Wien, Rodenberg a. Bingen.
BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kaufl. Bernstein a. Schroda, Karminski u. Schoden a. Weichen, Kleinmendel u. Frau a. Warschau, König a. Berlin, Brauerer, Krenspit a. Kofen.
GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Landwirthe Sulkiewicz aus Schoden, Waligowski a. Bonarowice, Geometer Brandt a. Guben, Brenneriberm. Markwart a. Bolen, Kaufmann Schwarz a. Pwonka, Glasfabrikant Wolter a. Balmow.
SCHWARZER ADLER. Die Gutsbesitzer v. Budzynski a. Klerka, Borkowski a. Bul, Kunst a. Pielarghyno, v. Szymanski a. Wielawa, Frau v. Buchowsta a. Pomarjanek, v. Slagowski a. Nawowo, Wienel a. Widzierewice.
KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufleute Strachy a. Ratel, Zsigsohn a. Habelberg, Kleinmann u. Frau a. Warschau, Nathansohn a. Kobenz, Ledermann a. Grätz, Danziger a. Garnitz a. D., Levin a. Rogowo, Boas a. Breschen, Mayer a. Berlin, Kronheim a. Stordnick, Länger a. Inowracław, Davidsohn a. Klekto, Herzfeld a. Grätz, Gierach a. Jüllichau, Hausmann, Scheer, Rosenbaum u. Micholwitz a. Breslau, die Partikuliers Wende, Müller und Greve a. Bromberg.
STERN'S HOTEL DE LETROPE. Die Nittergutsbes. Kammerherr von Bülow a. Pommern, v. Zwilinski a. Twardowo, Graf Moszczenki a. Krakau, v. Jarzewski a. Bolen, Graf Moszczenki a. Warschau, v. Hildebrandt a. Slatik, v. Kowalski a. Galizien, von Ostrowski a. Warschau, v. Paszynski a. Löben, Centesse Marynska u. Bielhorsta a. Westpreußen, Karnat a. Westpreußen, Graf Westerski-Kwitel aus Wroblewo, die Gutsbesitzer von Wiede a. Schwan, von Skalowski nebst Söhne a. Inowroclaw, Jasinista u. Familie a. Schroda, Materne a. Grevesmühlen, Nowacki a. Kalisch, v. Bryzski a. Grafowo, v. Pogorzelski a. Bolen, die Kaufleute Gayer a. Dikab, Rosenberga a. Bromberg, Barud a. Hamburg, Behrens a. Schwiebus, Mychynski a. Breschen, Frank a. Annaberg, Schnell a. Crefeld, Raupendorff a. Rottbus, v. Korienowski a. Berlin, Engel a. Dresden, Schroyers aus Gladbach, Müller a. Berlin, Hotelbesitzer Kalinek a. Warschau, die Offiziere v. Döhn a. Kobenz, v. Waltersdorff a. Dens, Rentier Matczewski a. Dresden, Advokat Kemler a. Küstrin, Rabat Taczewski a. Potsdam, Ober Appell-Rath a. D. von Alfeld aus Studstadt, Bankbeamter Schiff a. Hamburg, Advokat Schmigelow a. Ludwigslust, Partikulier v. Brandenstein a. Ludwigslust, Fabrikant Fährdrich a. Luckenwalde.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 2. Juli. Goldagio 13 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ Bonds 1865. 115 $\frac{1}{2}$	
Berlin, den 9. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)	
Not. v. B. Not. v. S.	
Weizen fester, Juli 82 $\frac{1}{2}$	Spiritus maii, Juli 24 2 24 10
Sept.-Okt. 73	Augst Sept. 23 10 23 4
April-Mai 72 $\frac{1}{2}$	Sept.-Okt. 20 8 20 2
Roggen höher,	
Juli 50 $\frac{1}{2}$	Kafer, Juli 47 $\frac{1}{2}$ 47
Sept.-Okt. 50 $\frac{1}{2}$	Petroleum, do loco — —
April-Mai 48 $\frac{1}{2}$	Rübdigung für Roggen 250 20 $\frac{1}{2}$
Rübdl fest,	
Juli 23 $\frac{1}{2}$	Rübdigung für Spiritus 130000 30600
Sept.-Okt. 23 $\frac{1}{2}$	
April-Mai 23 $\frac{1}{2}$	
Stettin, den 9. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)	
Not. v. B. Not. v. S.	
Weizen fest, Juli 78 $\frac{1}{2}$	Rübdl loco 23 $\frac{1}{2}$ 23 $\frac{1}{2}$
Juli-August 77 $\frac{1}{2}$	Juli 22 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$
August-Sept. 75	Juli-August 23 $\frac{1}{2}$ 23 $\frac{1}{2}$
Sept.-Okt. 72 $\frac{1}{2}$	Herbst 23 $\frac{1}{2}$ 23 $\frac{1}{2}$
Roggen behauptet,	
Juli 48	Spiritus Juli 24 $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$
Juli-August 48	Juli-August 24 $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$
Sept.-Okt. 49	Augst-Sept. 23 $\frac{1}{2}$ 23 $\frac{1}{2}$
	Sept.-Okt. 20 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 9. Juli, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen feiner, heutiger Lote 8, 15, fremder Lote 7, 20, pr. Juli 7, 24, pr. November 6, 27, pr. März 6, 27. Roggen feiner, Lote 5, 15, pr. Juli 4, 14, pr. November 4, 24, pr. März 4, 24. Rüböl feiner, Lote 13, 18, pr. Oktober 12, 18, Rüböl Lote 13.

Breslau, 9. Juli, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Juli 23, pr. September-Oktober 19. Weizen pr. Juli 83. Roggen pr. Juli 54, pr. Juli-August 50, pr. September-Oktober 49. Rüböl pr. Juli 100 Kilogr. 23, pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23. Sinaf 7, 3. - Wetter: Schön.

Bremen, 9. Juli. Petroleum unverändert, Standard white Lote 17 Mark 75 Pfennig bezahlt. Hamburg, 9. Juli, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen Lote feiner, Roggen Lote feiner, beide auf Termine fest. Weizen pr. Juli-August 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in M. Banco 157 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in M. Banco 145 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in M. Banco 145 G. Roggen pr. Juli-August 1000 Kilo netto in M. Banco 93 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in M. Banco 96 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in M. Banco 96 G. Hafer gutes Konjungsheft. Gerste Rill. Rüböl ruhig, Lote und pr. Oktober 23. Spiritus flau, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Juli 18, pr. September-Oktober 18, pr. Oktober-November 15, pr. Dezember 15. Kaffee feiner, Umsatz 2000 Sack. Petroleum matt, Standard white Lote 11 1/2 B., 11 1/2 G., pr. Juli 11 1/2 G., pr. August-Dezember 11 1/2 G. - Wetter: Schön.

London, 9. Juni. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloß für alle Artikel bei schleppendem Umsatz zu nominell unveränderten Preisen. Dinkelweizen fand wenig Beachtung. Liverpool, 9. Juli, Nachmittags. Baumwollmarkt (Schlußbericht): 6000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 1000 Ballen. Billiger. Middling Orleans 11 1/2, middling american 10 1/2, fair Dholera 7 1/2, middling fair Dholera 6 1/2, good middling Dholera 6 1/2, middling Dholera 5 1/2, Bengal 5 1/2, New fair Dholera 7 1/2, good fair Dholera 8 1/2, Fernam 10 1/2 a 10 1/2, Smyrna 8 1/2, Egyptische 11.

Breslau, 9. Juli. Die lustlose Haltung, welche die gestrige Börse schon gekennzeichnet hatte, übertrug sich auch auf die heutige Börse und war der Umsatz auf fast allen Verkehrsbereichen äußerst beschränkt, bei etwas herabgesetzten Kursen. In größeren Summen wurden nur Oester Kredit-Aktien gehandelt, dieselben eröffneten 194 und schlossen nach Eintreffen niedrigerer Berlin- und Wiener Kurse 199, zu herabgesetzten Kursen machte sich eine lebhaftere Nachfrage bemerkbar. Lombarden sehr still und geschäftslos, 1/2 Thlr. niedriger, a 126 umgekehrt. Wiener Unionbank dringend ausbezogen 168 1/2. Banken mit Ausnahme von Mailänder, welche lebhaft umgesehen wurden, still und fast unverändert. Eisenbahnen angeboten. Industriewerthe begehrt, besonders zeichneten sich Dierschle. Eisenbahnbedarfs durch lebhaftes Umlage und eine 3 pCt. betragende Kurssteigerung aus. Deutsche Reichs-Bau-Gesellschaft 115 Gd. 115 1/2 Br. Fonds weniger fest. Geld flüssiger. Börsenschluß leblos und wenig verändert. Oest. Kredit 199 bezahlt. Lombarden 125 1/2 Geld. Mailerbank 153 1/2 bezahlt.

Freiwürter 137. Oberthles. 215. Rechte Oder Ufer-St. A. 120 1/2. do. do. Prioritäten 120 1/2. Lombarden 125 1/2. Italiener - Silberrente 65. Rumänier - Bresl. Diskontobank 128. do. neue 119 1/2. do. Wechselbank 128 1/2. Schles. Bankverein 162. Kreditaktien 194 1/2. Oberthles. Eisenbahnbed. 117 1/2. Kursaktien 152. Oesterr. Banknoten 9 1/2. Russische Banknoten 82 1/2. Breslauer Wallerbant 153. do. Waller-B. Bank 124 1/2. Berl. Wechselbank - do. Provinz-Wechselbank - do. Prod. und Handelsbank - Oest. B. odultbank - Oest. Bank - Breslauer Provinz-Wechselbank 107 1/2. Wiener Unionbank -

Berlin, 9. Juli. Die Börse war heute in ihrer ganzen Haltung und der gestrigen ähnlich. Es mangelte an der rechten Kaufkraft, so daß das Geschäft vorwiegend matt zu nennen ist und sich in engen Grenzen hielt. Auch auf internationalen Gebiete waren die Umsätze gering und traten nicht einzelne Papiere in den Vordergrund. Eisenbahnen blieben still oder waren matt;

Bonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 9. Juli 1872.

Deutsche Fonds.

Table with columns for bond types (e.g., Nordb. Bundesanl., Staats-Anl., Präm. St. Anl.) and their corresponding prices.

Ausländische Fonds.

Table with columns for foreign bond types (e.g., Amer. Anl. 1881, Newyork. Stadantf., Ital. Tabak-Anleihe) and their corresponding prices.

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilsscheine.

Table with columns for bank and credit stock types (e.g., Anst. Landes-Bk., Bayer. Bankverein, Berl. Bankverein) and their corresponding prices.

München, 9. Juli, Nachmittags. 12r Water Remittage 10 1/2, 12. Water Taylor 11 1/2, 20r Water Nichols 14 1/2, 30r Water Bidlow 15 1/2, 30r Water Clayton 16 1/2, 40r Water Mule 16 1/2, 40r Water Wilkison 17 1/2, 30r Water Quailität Romand 16 1/2. 40r Double Weston 18 1/2, 60r do. do. 20. Printers 10 1/2, 1/10 8 1/2 pfd. 13 1/2. Ruhig, Preise ziemlich unverändert. Amsterdam, 8. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen sehr ruhig. Roggen Lote flau, pr. Oktober 176 1/2. Raps pr. Oktober 400 fl. Rüböl Lote 42, pr. Herbst 40 1/2, pr. Mai 1873 41 1/2. - Wetter: Schön.

Antwerpen, 8. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt. Weizen behauptet, dänischer 34. Roggen matt, Petersburger 16 1/2. Hafer unverändert. Gerste vernachlässigt, Donau 16. Petroleum-Markt (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, Lote und pr. Juli 44 1/2, 44 1/2 B., pr. August 44 1/2, 45 B., pr. September 45 1/2, u. B., pr. September-Dezember 46 1/2, 46 1/2 B. Steigend. Paris, 9. Juli, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Juli 83, 00, pr. August 88, 50, pr. September-Dezember 90, 50. Weizen ruhig, pr. Juli 78, 00, pr. August 68, 00, pr. September-Dezember 61, 00. Spiritus pr. Juli 51, 25. - Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Leipzig, 8. Juli. (Antw. d. d. Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Bollgewicht) - Weizen Lote geschäftslos, hochbunter 80-83 Rt. B., hunder 75-81 Rt. B., rother 75-80 Rt. B. - Roggen Lote unverändert, 33-49 Rt. B., pr. Juli 44 1/2 Rt. B., 44 G., pr. Juli-August 44 1/2 Rt. B., 44 G., Sept.-Okt. 45 1/2 Rt. B., 44 G. - Gerste Lote flau, große 33-41 Rt. B., kleine 33-41 Rt. B. - Hafer Lote 33-40 Rt. B., pr. Juli - B., - G., Sept.-Okt. - B., - G. - Erbsen Lote weiße 45-52 Rt. B., graue - B., grüne - B. - Bohnen Lote 45-52 Rt. B. - Weizen Lote flau, 30-45 Rt. B. - Weizen Lote Lote feine 80-90 Rt. B., mittel 65-80 Rt. B., ordinäre 45-65 Rt. B. - Rübsaat Lote mitter, 85-100 Rt. B. - Klebsaat Lote rothe pro 200 Pfd 32-46 Rt. B., weiße 36-52 Rt. B. - Thymolikum Lote pro 200 Pfd 10-20 Rt. B. - Rüböl Lote pro 100 Pfd. ohne Saß - Rt. B. - Rüböl Lote pro 100 Pfd. ohne

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 8. Juli, Abends. [Effekten- u. Societät] Amerikaner 96 1/2, Kreditaktien 347 1/2, 1860er Loose 94 1/2, Franzosen 157 1/2, do. neue 212 1/2, Lombarden 220 1/2, Silberrente 64 1/2, Elisabethbahn 269 1/2, deutsch-österreich. Bank 121 1/2, Lombarden fest. Frankfurt a. M., 9. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Kontinental-Eisenbahnbau-Aktien 115, Wiener Unionbank 280, Oest. Effektenbank 121. [Schlußkurs.] Lombarden 220. Nordwestbahn 229 1/2. Kreditaktien 345 1/2. Eisenbahn 61 1/2. Silberrente 64 1/2. 1860er Loose 94 1/2. 1864er Loose 157 1/2. Ungarische Anleihe 81 1/2. Ungarische Loose 114 1/2. Bundesanleihe 100 1/2. Amerikaner de 1882 96. Franzosen alte 355. Franzosen neue 210 1/2. Berliner Bankverein - Frankfurt Bankverein 142. Frankf. Wechselbank 113 1/2. Centralbank 109 1/2. Newyorker 6proz. Anleihe 95 1/2.

Wien, 9. Juli. (Schlußkurs) Matt. Silberrente 71, 75. Bankaktien 849, 00. Kreditaktien 327, 50. Franzosen 337, 00. Gallier 243, 50. Nordwestbahn 217, 80. London 111, 40. Paris 43, 65. Frankfurt 93, 50. Nordwestbahn 251, 50. Kreditlose 189, 00. 1860er Loose 104, 25. Lomb. Eisenbahn 207, 80. 1864er Loose 144, 50. Unionbank 276, 00. Ausl.-russische 121, 70. Neapol. 8, 88 1/2. Elisabethbahn 250, 20.

London, 8. Juli, Nachmittags 4 Uhr. Konsols 92 1/2. Italien. 6proz. Rente 65 1/2. Lombarden 18 1/2. Türkische

etwas größere Umsätze wurden in Köln-Windener Eisenbahn-Aktien gemacht. Auch Banken und Industriepapiere waren wenig belebt und die allgemeine Haltung ihnen gegenüber blieb unentschieden. Reputen sehr gesucht und bedeutend höher. Staatsfonds und Prioritäten blieben zwar fest, waren aber weniger lebhaft als in den letzten Tagen. Neue Rheinl. Bologoye 81 1/2 bezahlt.

Table with columns for bank and credit stock types (e.g., Genfer Kreditbank, Germer Bank, Hamb. S. Schuler) and their corresponding prices.

In- und ausländische Prioritäten-Obligationen.

Table with columns for bond types (e.g., Aachen-Mairtricht, do. II. Em., do. III. Em.) and their corresponding prices.

Saß - Rt. B. - Rüböl Lote pro 100 Pfd - Rt. B. - Weizen Lote p 100 Pfd. - Rt. B. Spiritus-Bericht. Spiritus Lote ohne Saß per 100 Liter pro 100 pCt. Kralles und in Pösten von mindestens 6000 Litres Lote ohne Saß 24 1/2 Rt. B., 24 G., pro Juli ohne Saß 24 1/2 B., 24 G. Magdeburg, 8. Juli. Weizen 80-83 Rt., Roggen 50-56 Rt. Gerste 52-58 Rt., Hafer 48-51 Rt. pro 1000 Pfd. (B. u. Hbl.-B.) Breslau, 9. Juli. (Antw. d. d. Produkten-Börsenbericht.) Roggen (pr. 1000 Kilo) fest, pr. Juli 54-54 1/2 B., Juli-August 50 1/2 G. August-Sept. - Sept.-Okt. 49 1/2 B., u. B., Okt.-Nov. 48 1/2 B., Nov.-Dez. 48 1/2-47 1/2 B. - Weizen per 1000 Kilo per Juli 53 B. - Gerste per 1000 Kilo per Juli 49 1/2 B. - Hafer per 1000 Kilo per Juli 44 1/2 B. - Lupinen - Raps-Löcher - Leinöl Lote - Rüböl per 100 Kilo feiner Lote 23 1/2 B., pr. Juli 23 1/2 B., Juli-August 23 1/2 B., August-Sept. - Sept.-Okt. 23 1/2 B., Okt.-Nov. u. Nov.-Dez. 23 1/2 B. - Spiritus pr. 100 Liter a 100%, wenig verändert, Lote 23 1/2 B., 23 1/2 G., pr. Juli u. Juli-August 23 1/2 B., August-Sept. 22 1/2 G., Sept.-Okt. 19 1/2 B., u. G., Okt.-Nov. 17 1/2 B., u. G., Nov.-Dez. 17 1/2 B., 1/2 G. - Sinaf, Colulla-Marken 7 1/2 Thlr., P. H. 7 Thlr. 3 Sgr. b3 Die Börsen-Kommission.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Table with columns for date, time, barometer, thermometer, wind, and weather conditions for Posen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 8. Juli 8 Uhr Vormittags 0,94 Meter. 9. 0,94

Anleihe de 1865 54 1/2. 6proz. Türken de 1869 62 1/2. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91 1/2. Englische Wechselbank -

Paris, 8. Juni, Nachmittags 1 Uhr 30 Minuten. 3proz. Rente 53, 90, neue Anleihe 84, 87 1/2, Italien. Rente 66, 50, Franzosen 770, 00, Lombarden 481, 25 gefragt, Türken 52, 50. Rünftige (französische) Anleihe 1 1/2 prämie. Paris, 9. Juli, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 82 1/2, neue Anleihe 84, 80, italienische Rente 66, 30, Franzosen 763, 75, Lombarden 477, 50, Ruhig.

Paris, 9. Juli, Nachmittags 3 Uhr. Matt. (Schlußkurs). 3proz. Rente 53, 70. Neue 6proz. Anleihe 84, 42 1/2. Anleihe Morgan 600, 00. Italienische 5 proz. Rente 66, 12 1/2. do. Tabak-Obligationen 477, 50. Franzosen (gef.) 755 (0 da neue 760, 00. Oesterr. Nordwestbahn 492, 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 475, 00. do. Prioritäten 257, 00. Türken de 1865 62 (0 da de 1869 314, 00. Türken-loose 176, 50. 5proz. Ber.-St. pr. 1882 (ungef.) 103, 87. Goldagio -

Newyork, 8. Juli, Abends 6 Uhr. (Schlußkurs). Östliche Notierungen des Goldagio 13 1/2, niedrige 13 1/2. Wechsel auf London in Gold 110. Goldagio 13 1/2. 1/10 Fonds de 1885 115 1/2. do. neue 113 1/2. Bonds de 1865 115 1/2. Erie-Bahn 56 1/2. Illinois 137 1/2. Baumwolle 25. Weiz 7 D. - C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22 1/2. do. do. Philadelphia 22 1/2. Gewinnahnder Nr. 12 9 1/2.

Bracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 8 1/2. Der norddeutsche Lloyd-Dampfer 'Berlin' ist Sornatend in Baltimore eingetroffen.

Wechselkurs ziemlich fest; Geschäft still. Zentral-Bauverein 100 1/2 Gd. Peterburger Internationale 136 a 1/2 a 1/2 bez. Ungar. Obligationen 81 1/2 bez. u. Gd. Das Geschäft in Prämien war bei wenig veränderten Kursen ausmähig. Internat. Handelsgef. 115 1/2-33.

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Table with columns for railway stock types (e.g., Aachen-Mairtricht, Altona-Kieler, Amsterdm. Rotterd.) and their corresponding prices.

Soberigns

Table with columns for sovereign bond types (e.g., Napoleon's or, Imp. p. Spid., Dollard) and their corresponding prices.

Wechsel-Kurse vom 9. Juli.

Table with columns for exchange rates (e.g., Bankdiskont, Amst. 250 fl. 10 St., do. 2 M., Hamb. 300 M. 8 St.) and their corresponding prices.

Industrie-Papiere.

Table with columns for industrial paper types (e.g., Aachen-Mairtricht, Feuerwerk-Ges., Berl. S.-Verf.-Ges.) and their corresponding prices.

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Table with columns for gold, silver, and paper money types (e.g., Friedrichsd'or, Goldkronen, Louied'or) and their corresponding prices.